Düsseldorfer Straße in Mülheim

Schlagwörter: Allee, Straßenabschnitt, Straße
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhäuser der Düsseldorfer Straße Nr. 4 in Köln-Mülheim aus den Jahren 1905-1910 (2024).
Fotograf/Urheber: Seher Nadine Anilgan



Die Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, einst eine Chaussee in die Residenzstadt Düsseldorf, wurde 1768 angelegt und entwickelte sich schnell zu einer beliebten Wohngegend der Mülheimer Oberschicht. Ihre strategisch günstige Lage am Hochufer des Rheins bot nicht nur Schutz vor Hochwasser, sondern auch einen Ausweg aus der Enge der Altstadt. Während die linke Straßenseite zur „Marienburg Mülheims“ avancierte, entstanden auf der rechten Seite Fabriken und Wohnhäuser für die Arbeiter*innen, oft in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Villen der Fabrikbesitzer.

Die ersten Villen, wie die von Christoph Andreae, der um 1800 das „Maison de Plaisance“ errichtete, prägten das Straßenbild. Diese Prachtbauten wurden jedoch im Laufe der Zeit durch Neubauten ersetzt. Die Villen von Paul Charlier und Carl von der Herberg, beide von dem berühmten Architekten Otto March entworfen, sind weitere Beispiele für die architektonische Vielfalt der Straße - heute jedoch nicht mehr erhalten.

Ein weiteres bemerkenswertes Gebäude ist die Villa Lammine (Düsseldorfer Straße 41), die für den belgischen Industriellen Theodor Lammine erbaut wurde. Diese Villa wurde später als „Rheinsanatorium“ bekannt, in dem unter anderem die Enkel von Konrad Adenauer geboren wurden.
Fabriken wie das Walzwerk E. Böcking & Co. prägten das wirtschaftliche Leben der Straße. Nach dem Krieg wandelte sich die Düsseldorfer Straße von einer lauten Industriestraße zu einer ruhigen Wohnstraße.

Heute ist die Straße ein faszinierendes Beispiel für den Wandel Mülheims zu einem Vorort Kölns. Ein Spaziergang entlang der Düsseldorfer Straße ist nicht nur eine Reise durch die Architektur, sondern auch durch die Geschichte und die Menschen, die hier lebten und leben.
Einen ausführlichen Überblick über die Geschichte der Düsseldorfer Straße sowie weiterer Straßen in Köln-Mülheim gibt die Broschüre „Mülheimer Straßengeschichte(n)“ der Geschichtswerkstatt Köln-Mülheim. Führungen werden von der Geschichtswerkstatt angeboten.

Baudenkmal
Die Baumallee entlang der Düsseldorfer Straße ist ein eingetragenes Denkmal der Stadt Köln (Nr. 649, Eintragung vom 1. Juli

1980), ebenso zahlreiche Wohnhäuser, wie zum Beispiel das ehemalige Pförtnerhaus an der Düsseldorfer Str. 13 (Nr. 5042, Eintragung vom 19. Mai 1989).

(LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2024)

Internet

geschichtswerkstatt-muelheim.de: Broschüre „Mülheimer Straßengeschichte(n)“ (Google-Drive-Datei, abgerufen 17.09.2024)
geschichtswerkstatt-muelheim.de: Geschichtswerkstatt Mülheim (abgerufen 16.06.2024)
stadt-koeln.de: Interaktive Denkmalkarte Köln (abgerufen 16.06.2024)

Literatur

Geschichtswerkstatt Mülheim, c/o Kulturbunker Mülheim; Goldau, Helmut; Kriebs, Mathilde; Rusch, Eva (2016): 100 Jahre Köln-Mülheim. S. 74. Köln.

Düsseldorfer Straße in Mülheim

Schlagwörter: Allee, Straßenabschnitt, Straße
Straße / Hausnummer: Düsseldorfer Straße 5
Ort: 51063 Köln - Mülheim / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 50° 58 4,02 N: 7° 00 10,39 O / 50,96778°N: 7,00289°O
Koordinate UTM: 32.359.772,19 m: 5.648.140,88 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.570.491,78 m: 5.648.541,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Düsseldorfer Straße in Mülheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355557 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**